

Auszug - Mehrgenerationenspielplatz Weizenkamp - Sachstandsbericht der Verwaltung-

TO

[Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte](#)

TOP: Ö 8.8

Gremium: [Bezirksvertretung Hagen-Mitte](#) Beschlussart: ungeändert beschlossen

[Wortprotokoll](#)

[Beschluss](#)

[Abstimmungsergebnis](#)

Datum: Mi, [05.11.2014](#) Status: öffentlich/nichtöffentlich

Zeit: 16:00 - 18:45 Anlass: normale Sitzung

Raum: Sitzungsraum A.202

Ort: Rathaus an der Volme

Berichterstatlerin: Frau Keller

Frau Keller teilt mit, dass sich die Gesamtkosten, wie bereits in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung berichtet, für die Herrichtung des Kinderspielplatzes (KSP) am Weizenkamp und der Rückbau des KSP Haferkamp auf 130.000 € belaufen. Der Auftrag an den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) sei erteilt und die Mittel bereits von der Kämmerei freigegeben. Die Aufteilung der Kosten stellt sich wie folgt dar:

13.500 € - für bereits durchgeführte Arbeiten

26.000 € - Kletterturmanlage

26.000 € - Schaukel

13.000 € - Rückbau Bühne und Plattform

78.500 € - KSP Weizenkamp

und

11.500 € - Wiederherstellung nach Rückbau

40.000 € - Umgestaltung mit Bänken und Tischtennisplatten

51.500 € - KSP Haferkamp

Auf eine Nachfrage von Herrn Fischer informiert Frau Keller, dass mit dem Baubeginn erst im Jahr 2015 zu rechnen sei. Es sei versäumt worden, nach der letzten Sitzung dem Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) den formellen Auftrag zu erteilen, wofür sie sich entschuldige. Dieser sei jedoch jetzt erteilt worden.

Herr Fischer kritisiert das Vorgehen der Verwaltung, dass diese Maßnahme, mit diesem erheblichen bürgerschaftlichem Engagement, durch einen fehlenden Auftrag weiter verzögere.

Herr Grothe stellt klar, dass auch mit einer früheren Auftragserteilung erst im neuen

Jahr mit der Umsetzung hätte begonnen werden können.

Auf die Forderung von Herrn Wetzel, die Aussage, dass der Auftrag erteilt sei, ausdrücklich ins Protokoll aufzunehmen bestätigt Herr Schwemin nochmals ausdrücklich, dass der Auftrag an den WBH heute erteilt wurde.

Herr Lohmann erwidert auf die Frage von Herrn Peters, dass die Bezirksvertretung und auch die übrige Verwaltung nichts mehr für die Umsetzung des Auftrages tun könne und bittet die Verwaltung um einen konkreten Terminplan für die Umsetzung der Maßnahmen.

Herr Schwemin sagt zu, einen Terminplan bei dem WBH einzufordern und zu Protokoll zu geben.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen